





Foto: B

**Hermes**

**Hermes**

**Erfinder und Entwickler Burkhard Gust: „Safe2Go ist ein Spezialprodukt. Der Massenmarkt interessiert mich nicht.“**

## So geht's zurück: Sichere Lösung für Weiße Ware

Retouren gelten in der Logistikkette als größte Herausforderung für Weiße und Braune Ware. Ein Erfinder hat eine Lösung entwickelt, die auch schon im Umzugs- und Neumöbelbereich sensibles Transportgut schützt.

**D**ie Antwort war immer die gleiche: „Haben wir nicht! So etwas gibt es nicht!“ Und Burkhard Gust ärgerte sich maßlos darüber. Langjährige Kunden hatten ihn gefragt, ob es nicht eine sichere Verpackung für Weiße Ware geben würde. Für Waschmaschinen, Kühlschränke oder Trockner, die der Verbraucher zurückschicken will. Sie hatten sich an Gust gewandt, weil er die Branche seit Jahrzehnten kennt. Er musste es doch wissen. Und dann: „Haben wir nicht!“

So konnte es nicht weiter gehen. Gust wollte nicht länger Nein sagen. Deshalb überlegte er, wie eine solche Verpackung wohl aussehen könnte. Was bei der Tüftelei herauskam, ist 60 mal 60 mal 85

Zentimeter groß. Eine weiße Haube für Weiße Ware, die genial einfach zu handhaben ist: Man entfaltet sie, zieht sie über das Gerät und klappt den Deckel zu – fertig ist der Rundum-Transportschutz. Bei bis zu zwei Meter hohen Türmen wie Kühl-Gefrier-Kombinationen wird für den unteren Bereich zusätzlich ein breiter weißer Gürtel geliefert.

Statt mehrere Lagen Luftpolsterfolie um das Gerät zu wickeln und mit Klebestreifen zeitaufwändig zu befestigen, wird in wenigen Sekunden eine Haube übergestülpt. Vor sieben Jahren meldete Gust für seine Erfindungen ein Patent an. Seither verkauft er sie unter dem Namen „Safe2Go“. Gust, der Geschäftsführer, war

zum Erfinder geworden. Damals leitete er noch das Großhandelsunternehmen für Verpackungen Dr. Willy Fuchs in Fürth. Zu den Großkunden der über 100 Jahre alten Firma zählten Grundig und Quelle. Gust, Jahrgang 1950, stellte das Traditionshaus neu auf, er baute das Spezialangebot aus und gewann den mittelfränkischen Gründerpreis für Nachfolger.

### Extrem reißfest und faltbar

Sein immenses Hintergrundwissen aus der Produktion half ihm beim Entwickeln der Lösung. Vor seiner Zeit in

Fürth hatte er ein Werk für Luftpolsterfolien und Polsterschaum geleitet und war für das internationale Unternehmen sogar in die Niederlande und nach Belgien gezogen. „Für mich waren zwei Kriterien wichtig“, erklärt Gust. „Weil die Geräte schwer sind, musste die neue Verpackung extrem reißfest sein – so widerstandsfähig wie die aus Polypropylen-Bändchen hergestellten Ikea-Tragetaschen. Und sie musste eine Polstereinlage aus speziellem Polyethylen-Schaum haben, um selbst die härtesten Stöße abzufedern und eine Scharnierfunktion zu ermöglichen. Außerdem sollte sie häufig wieder verwendbar und zusammenfaltbar sein, damit bei Nichtgebrauch kein wertvoller Stauraum verloren geht.“

Das man mit einem solchen Produkt nicht jeden beglückt, stört ihn nicht. „Safe2Go ist ein Spezialprodukt. Der Massenmarkt interessiert mich nicht.“ Über mangelndes Interesse an seiner Erfindung kann er sich dennoch nicht beklagen.

Die Nachfrage nach sicheren Verpackungen ist groß, und sie steigt weiter mit dem Wachstum des Onlinehandels. Aufgrund des allgemeinen Rückgaberechts kann der Retourenservice vom Kunden problem- und häufig sogar kostenlos in Anspruch genommen werden. Davon machen im Segment der Weißen Ware immerhin bis zu sieben Prozent der Kunden Gebrauch. Doch was, wenn die Originalverpackung bereits entsorgt ist? Es besteht ein erhöhtes

Beschädigungsrisiko beim Rücktransport. Das Rückgaberecht für Haushaltsgroßgeräte ist gut für den Kunden, jedoch für den Händler und den Logistiker ein Schadens- und Kostenrisiko.

## Möbelspediteure sind schon Kunden

Mehr als 30.000 seiner Hauben und Gürtel sind in Deutschland und Österreich inzwischen im Einsatz. Gebraucht werden sie bei Retouren unverpackter Geräte, beim Transport von Kühl- und Wärmeapparaten zu Messen oder Eventveranstaltungen, bei der Auslieferung reparierter Ware und bei Haushaltsumzügen. Gusts Kunden sind Elektromärkte wie Mediamarkt, Saturn oder Expert, Gerätehersteller wie Bosch, Siemens und Miele, Logistikunternehmen wie Hermes und natürlich Möbelspediteure. „Sobald sie die Safe2Go-Hüllen einsetzen, sehen die Firmen, dass die Schadenskurve deutlich nach unten geht.“

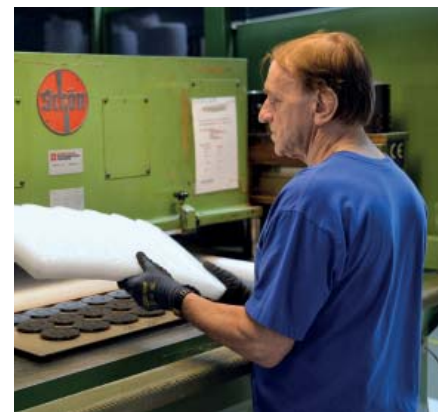
Seit Januar 2015 nutzt auch der Hermes Einrichtung Service (HES) das Verpackungssystem Safe2Go deutschlandweit in allen Depots. HES mit Firmensitz in Löhne in Westfalen ist Marktführer im Bereich 2-Mann-Handling und beliefert pro Jahr rund vier Millionen Haushalte. Damit bringt HES jedes zweite im deutschen Onlinehandel gekaufte Möbel und Großgerät zum Besteller.

HES-Geschäftsführer Carsten Meinders ist von den Vorteilen der Schutzhüllen überzeugt: „Mit Safe2Go nutzen wir jetzt ein Verpackungssystem, das ein hohes Maß an Sicherheit bietet, schnelles Verpacken erlaubt und dabei nicht zuletzt auch dem Umweltschutz Rechnung trägt“. Aufgrund der robusten Verarbeitung und Langlebigkeit ist die Verwendung von Safe2Go ein wesentlicher Schritt im Thema Nachhaltigkeit: „Die Hauben halten bei ordnungsgemäßen Gebrauch mindestens 100 Umläufe“, sagt Gust.

## Maßgeschneiderte Verpackungen

Inzwischen ist der gebürtige Norddeutsche Gust in seine Heimat zurückgekehrt – und verkauft seine Erfindungen von Hamburg aus. Mit der Verlegung des Firmensitzes änderte sich auch der Name. Aus Dr. Willy Fuchs wurde die „Safe Retour Verpackung GmbH“, ein Produktions- und Handelsbetrieb für Spezialverpackungen. Zweites Standbein ist die Produktlinie „Safe-Individuell“. Es handelt sich um Verpackungen, die auf den Bedarf der Kunden konstruiert und maßgeschneidert gefertigt werden. Hauptsächlich sind es Geräteverpackungen aus PE-Schaum, die empfindliche Apparaturen, Messgeräte oder elektrische und elektronische Instrumente auf ihrem Weg von A nach B schützen.

Seine Schutzhüllen lässt Gust



Das Geheimrezept: Die Safe2Go-Taschen enthalten eine Polstereinlage aus Polyethylenschaum, um selbst härteste Stöße abfedern zu können.





Fotos: Hermes

„Safe Individuell“ heißt die zweite Linie von Gust. Aus PE-Schaum entstehen individuelle Verpackungen.

weiterhin in Europa nähern: „Es ist wie bei Jeans, Handarbeit im klassischen Sinne.“ Polsterplatten, Label und Dokumententaschen werden teils noch in Fürth komplettiert. Ganz oben auf

seiner Agenda steht die Expansion in die Niederlande. „Es ist ein Dienstleistungsland, in dem wir derzeit Partner suchen.“ Gab es schon mal Tage, an denen er seine Erfindung verflucht hat? Ein Leben als

Angestellter wäre sicherlich bequemer gewesen. „Eigentlich nicht“, sagt Gust, aber er habe oft gedacht, wie schwierig es sei, ein überzeugendes Produkt auch zu vermarkten. „Es gibt Dinge, die braucht kein Mensch. Zum Beispiel Shampoo und Conditioner in einem. Aber das Produkt wird massenhaft beworben und abgesetzt. Ich habe ein Verpackungssystem erfunden, über das die Kunden sagen, super, endlich gibt es so etwas – und trotzdem ist es ein mühseliger Weg, es zu verkaufen.“

## Retourenquote: Nullkommanull

Dafür darf sich Gust mit einer Retourenquote von nullkommanull Prozent schmücken. Noch nie hat ein Kunde eine bemusterte Haube oder einen Gürtel an ihn zurückgeschickt.

**Helmut Monkenbusch**

## Hermes: Retouren in der Praxis

Seit genau einem Jahr setzt der Hermes Einrichtungsservice (HES) auf die neue Verpackungslösung für die Retouren von Möbeln und Weißer Ware. Zeit für eine erste Bilanz.

Sieben von 100 Haushaltsgeräten werden an den Händler zurückgeschickt, deutlich weniger als bei Kleidern, Hosen und Schuhen, dennoch kostspielig und zeitaufwändig. Die Ursache liegt teilweise beim Händler, der die falsche oder eine mangelhafte Ware rausgeschickt hat, meistens jedoch beim Besteller, der sich beim Gerätetyp oder den Abmaßen geirrt, doppelt bestellt oder einfach sein Budget falsch eingeschätzt hat.

Ohne die passgenaue und transportoptimierte Originalverpackung war ein Schutz der empfindlichen Geräte vor Kratzern und Beulen bisher eine echte Herausforderung. Nur mit Hilfe von reichlich Einwegmaterial, wie Luftpolsterfolie, Pappe und Ähnlichem, konnte ein schadensfreier Rücktransport gewährleistet werden.

Das gehört mit Safe2Go der Vergangenheit an. „Das Rückgaberecht macht den Onlinekauf für viele Kunden erst attraktiv“, erklärt

HES-Geschäftsführer Carsten Meinders. „Zugleich sind Retouren, zumal von beschädigter Ware, für den Handel natürlich auch ein steigender Kostenfaktor“, so Meinders. Die Schutzhüllen gingen in puncto Sicherheit deutlich über den marktüblichen Einsatz von Luftpolsterfolie, Wellpappe und anderen Einwegmaterialien hinaus – und sie seien zudem sehr umweltverträglich in Sachen Produktion und Recycling.

Die Safe2Go-Hüllen wurden für die Anforderungen von Hermes im Zwei-Mann-Handling optimiert und werden inzwischen flächendeckend in allen 42 HES-Depots genutzt.

Das patentierte Verpackungssystem bringen die HES-Mitarbeiter kostenlos mit und stülpen es vor dem Transport über das Gerät. Wird die Safe2Go-Hülle nicht benötigt, legt man sie platzsparend flach in den Lkw oder verstaut sie im Lager.

